



**Hauptabteilung II
BA-Geschäftsstelle Ost
für die Bezirksausschüsse
5, 13, 14, 15, 16, 17, 18**

Friedenstraße 40
81660 München
Telefon (089)/233 – 6 14 83
Telefax (089)/233 – 6 14 85
Zimmer: 2.205
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

Datum
09.04.2013

Protokoll

über die öffentliche Sitzung des BA 13 Bogenhausen (Amtsperiode 2008 – 2014)
vom Dienstag, den 09.04.2013, um 19.30 Uhr
im Saal des Gehörlosenzentrums, Lohengrinstr. 11, 81925 München

Beginn: 19.45 Uhr Ende: 22:00 Uhr
(10-Minuten-Pause um 21 Uhr)

Anwesend: BA-Mitglieder: 31 (lt. Anwesenheitsliste)
(Hr. Reznik und Fr. Niebler etwas später)

Presse: siehe Anwesenheitsliste

Gäste: siehe Anwesenheitsliste

BA-Geschäftsstelle: siehe Anwesenheitsliste

Entschuldigungen: Hr. Scheifele, Hr. Tscheu, Fr. Hilger-Kossin,
Hr. Machatschek

Sitzungsleitung: Frau Pilz-Strasser

Schriftführung: siehe Anwesenheitsliste

1 Allgemeines

1.1 Ordnungsgemäße Ladung, Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende des BA 13, Frau Angelika Pilz-Strasser, begrüßt die anwesenden Mitglieder des Bezirksausschusses, die Gäste sowie den Mitarbeiter der BA-Geschäftsstelle und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

1.2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 12.03.2013

Das Protokoll vom 12.03.2013 wird folgender Änderung unter TOP 2.1.1 **einstimmig so angenommen:**

„Fr. Sippl geht auf eine Presseberichterstattung ein, wonach es unverständlich sei, weshalb sich Frau Sippl um einen stellvertretenden Vorsitz im Trägerverein des Kultur-Bürgerhauses im Prinz-Eugen-Park beworben habe. Sie weist darauf hin, dass die Planung von öffentlichen Räumen wie z.B. Schule und Begegnungsstätten für Jung und Alt mit kulturellen Möglichkeiten zu verbinden und damit Synergieeffekte in der Raumnutzung herzustellen, ihr „geistiges Kind“ sei (s. Antrag v. Febr. 2009). Heranwachsende „Kinder“ wolle man natürlich immer begleiten.“

1.3 Genehmigung der Tagesordnung

Folgende Nachtragspunkte werden aufgenommen:

| | | |
|-----------------|--|----------|
| Zu 2.2.2 | "Wasser verbindet" - Novellierung Landschaftsschutzgebietes Isarauen; Bürgerschreiben vom 03.04.13 | |
| Zu 2.2.5 | Bestandsschutz im Umfeld der Einzeldenkmäler St. Emmeram 43, Verhinderung des Vorbescheids, Aufstellungsbeschluss für ein Bebauungsplanverfahren, Antrag CSU-Fraktion: | |
| 2.4.1.14 | Ortnitstr. 34 | 1 Birke |
| 2.4.2.5 | Morgenrothstr. 2 | 2 Birken |
| 2.4.2.6 | Ignaz-Günther-Str. 23 | 1 Birke |
| Zu 2.1.8/ 2.7.4 | Budgetantrag Jugendband-Contest – BA-eigene Veranstaltung | |

Der Aufnahme dieser Punkte in die Tagesordnung wird en bloc einstimmig so zugestimmt.

2 Unterausschüsse (Vorbehandelte Angelegenheiten)

2.1 Vorstand

Berichterstattung Fr. Pilz-Strasser

2.1.1 Einladung Prinzregententheater am 29.04.13, Verteilung der Karten

Die Zustimmung zur gemeinsamen Veranstaltung im Prinzregententheater war in der letzten Plenumsitzung mit den Stimmen der CSU, der FDP und der Grünen erfolgt. Herr Helbig und Frau George erklären, vorbehaltlich der Zustimmung ihrer Fraktion, dass sich die SPD an den Vorbereitungen beteiligen möchte.

Die Kartenverteilung soll folgendermaßen ablaufen: 20 Karten für den Vorstand, 70 Karten für CSU und SPD, 20 Karten für FDP und Grüne (und DacG). Die Vorschlagslisten der Parteien sollen sobald wie möglich der Vorsitzenden zugeleitet werden.

Beschlussempfehlung: Zustimmung.

Fr. Pilz-Strasser bittet nochmals um zügige Rückmeldungen der Fraktionen.

Hr. Helbig teilt für die SPD-Fraktion folgende Personen mit: Hr. Eiberle, Fr. Tögel, Hr. Dr. Olmer, Fr. Vetterle, Fr. Bergner und Hr. Helbig jeweils mit Partner/in.

2.1.2 AG Kulturfaltplan, Defizit "Stornogebühren" bei der letzten Abrechnung

Leider ist es aus rechtlichen Gründen nicht möglich, das Delta zwischen der Zuwendung für die Erstellung des Kulturfaltplans (Kosten abzüglich der Skontogebühren) und der von den Antragstellern tatsächlichen Kosten durch das Verwaltungskosten-Budget auszugleichen.

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.

2.1.3 Umgang mit getrennter Abstimmung Antrag/ Begründung

Die Vorgehensweise einer getrennten Abstimmung sei weder in der BA-Satzung noch in der BA-Geschäftsordnung explizit vorgesehen bzw. geregelt, eine getrennte Abstimmung mache nach Meinung unserer Geschäftsstelle allerdings keinen Sinn.

Der Vorstand schlägt vor, deswegen keine getrennten Abstimmung mehr vorzunehmen. Selbstverständlich ist es möglich, über die Begründung zu diskutieren und diese in einem Änderungsantrag verändert einzubringen bzw. dem Antrag zuzustimmen, auch wenn man mit der Begründung nicht einverstanden ist und das dann in einer Erklärung klarzustellen (oder vice versa).

Beschlussempfehlung: Zustimmung.

2.1.4 Vorstand Trägerverein/ BA

Solange der Trägerverein nicht eingetragen ist, wird sich der BA weiterhin verantwortlich um die Belange des Kulturbürgerhauses kümmern.

Beschlussempfehlung: Zustimmung

2.1.5 Internet-Domain "www.ba-bogenhausen.de"

Der Vorstand ist der Meinung, dass diese Domain nicht von Parteien genutzt werden sollte, die rechtliche Überprüfung und Einschätzung erfolgt momentan durch das Direktorium

Beschlussempfehlung: Zustimmung.

Hr. Eiberle weist auf die aus seiner Sicht grobe Irreführung der Internet-Domain hin, wenn diese auf eine Seite der CSU-Fraktion führt und beantragt:

„Der BA 13 beauftragt die BA-Vorsitzende beim Direktorium der LH München gegen die Benutzung der Domain ba-bogenhausen.de der CSU-Fraktion zu protestieren und Maßnahmen zur Verhinderung einzuleiten.“

Frau Pilz-Strasser erklärt zu dem Antrag, dass die Klärung im Direktorium bereits in Gang gesetzt sei und Gespräche laufen. Im Übrigen werde gewünscht, Anträge schriftlich vorzulegen.

2.1.6 Entgeltliche Nutzung des RednerInnenpults

Der Vorstand hält das generell für möglich, wobei die Fragen der Versicherung und des Aufwandentgelts für die Abnutzung in der nächsten Sitzung geklärt werden sollen.

Beschlussempfehlung: Zustimmung.

2.1.7 Erstellung der TO, Vorstandssitzung

Die Vorsitzend teilt mit, dass sie gemeinsam mit Herrn Otto von der Geschäftsstelle die TO erstellt, andere Mitglieder des Vorstands sind mit Ausnahme von Herrn Tetzner selten anwesend.

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.

2.1.8 Finanzierung des Jugendband Contest (Auftrag aus 2.7.2/03/13)

Der Vorstand bittet, einen Finanzierungsplan für Mittel aus dem Budget für BA-eigene-Veranstaltungen zu erstellen (vgl. TOP 2.7.4).

Beschlussempfehlung: Zustimmung.

Veranstaltungsort: Jugendtreff Cosimapark (Cosi), Engelschalkinger Str. 185, 81925 M
Termin: 20. Juli 2013

Kosten nach Erfahrung JBC 2012, 4 Band:

| | |
|---|--------------------------|
| Bühne, Licht, Tontechnik vom KVR, Anmietung, wohl wieder Zuschuss | 0,00 € |
| Bühne, Licht, Tontechnik vom KVR, Transport | 280,00 € |
| Music Center, Anmietung, E-Piano, Schlagzeug | 150,00 € |
| Werbung, Flyer, etc. | 200,00 € |
| Cosi, Catering f. Betreuer d. Jugendbands u. Backstagehands | 220,00 € |
| Phillip W., Fotograf | 80,00 € |
| Gema, 100 qm Fläche | 30,00 € |
| Tontechnische Dienstleistung im Cosi | 150,00 € |
| Preis f. Gewinner, Musikproduktion im Profi-Tonstudio | 250,00 € |
| Mehrkosten für mehr als 4 Bands | 200,00 € |
| Projektierte Gesamtkosten | brutto 1.560,00 € |

Dem von Herrn Hirsch vorgelegten Finanzierungsplan vom 09.04.2013 und Antrag auf Kostenübernahme durch den BA 13 über 1.560,00 € wird zur Weiterleitung an das Direktorium einstimmig so zugestimmt.

2.1.9 Sondersitzung des BA 13 am 11. April 2013:

Vorstellung der Bebauung Barlowstraße; Diskussion mit den BürgerInnen; Diskussion der MdBA mit Abstimmung

Der BA lädt am 11. April zu einer Sondersitzung bezüglich der Bebauung der Barlowstraße ein.

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.

Den Beschlussempfehlungen des Vorstandes wird en bloc (außer 2.1.8) einstimmig so zugestimmt.

2.2 Unterausschuss Planung Berichterstattung Hr. Otto

2.2.1 Änderung der Stimmbezirkseinteilung - Wahlen 2013/2014, Anhörung Kreisverwaltungsreferat vom 13.03.2013

Herr Otto erläutert, dass es laut der Vorlage bei einigen Stimmbezirken einen neuen Standort brauche. Das Wilhelm-Hausenstein-Gymnasium stehe nun aber doch als Wahllokal zur Verfügung, daher ist dieser Punkt überholt. Herr Otto hat die Änderungen auf einem von ihm vorgelegten Plan gekennzeichnet. Im Wesentlichen bleibt das meiste gleich. Er schlägt daher Zustimmung vor.

Beschlussempfehlung: Zustimmung.

2.2.2 Novellierung eines Teilbereiches des Landschaftsschutzgebietes Isarauen, geplantes Landschaftsschutzgebiet „Hirschau und Obere Isarau“: Änderungen im Umgriff der neuen Landschaftsschutzverordnung; Erneute Anhörung Referat für Stadtplanung und Bauordnung vom 26.02.13; "Wasser verbindet" - Bürgerschreiben vom 03.04.13

Der Bezirksausschuss hatte sich bereits damit beschäftigt. Es wurde nur eine kleine Veränderung an einem Bachlauf in St. Emmeram eingearbeitet. Die ursprünglich vom Bezirksausschuss geforderte Änderung an der Oberföhringer Straße stellte sich als Teilstück der Oberföhringer Straße selbst heraus und wird daher nicht weiterverfolgt.

Herr Finkenzeller fragt nach, ob sich bei St. Emmeram etwas geändert hat.

Herr Otto erklärt, dass sich über die genannte Veränderung hinaus nichts Wesentliches geändert hat. Er schlägt Zustimmung vor.

Beschlussempfehlung: Zustimmung

Das Bürgerschreiben vom 03.04.13 wird im Übrigen zur Kenntnis genommen.

2.2.3

Errichtung des „13er Bürger- und Kulturtreffs“ als intergenerative Quartierseinrichtung am Quartiers-/ Bürgerplatz des Areals der ehem. Prinz-Eugen-Kaserne; Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2016; Beschlussvorlage für gemeinsamen Kinder- und Jugendhilfeausschuss und Sozialausschuss am 15.05.2013; Anhörung Sozialreferat vom 28.02.2013

Herr Otto erklärt, dass diese Vorlage eigentlich auch vom Unterausschuss Soziales, Bildung und Sport behandelt worden sein müsste, er aber nicht wisse, was dort beschlossen wurde. Herr Otto merkt an, dass er den Namen der Einrichtung nicht glücklich finde.

Frau Pilz-Strasser erklärt, sie sei verwirrt gewesen und habe mit Herrn Hardi vom Planungsreferat über die Vorlage gesprochen. Es gebe immer wieder unterschiedliche Formulierungen, wenn vom Veranstaltungsraum gesprochen werde. Sie halte es für gefährlich, wenn die Referate in ihren Aussagen nicht übereinstimmen. Der Punkt 4. des Referentinnenantrags halte sie für inakzeptabel, das sei zeitlich zu unbestimmt. Sie schlägt dem Unterausschuss folgende Stellungnahme vor:

Der Bezirksausschuss 13 begrüßt die Erstellung einer intergenerativen Quartierseinrichtung und wünscht die zeitnahe Umsetzung. Aufgrund der zentralen Bedeutung auf dem Quartiersplatz ist es notwendig, einen Wettbewerb auszuloben und die Kosten dafür einzustellen. Ungeklärt scheint die Frage, ob der "Veranstaltungsraum" und/oder die Schulaula - wie vom Bezirksausschuss gefordert - für kulturelle Veranstaltungen zur Verfügung stehen. Daher bitten wir, den Antrag der Referentin folgendermaßen zu verändern:

Antrag der Referentin:

4. Das Kommunalreferat wird beauftragt, baldmöglichst den Stadtrat mit dem Projektantrag zu befassen.

5. Für die intergenerative Quartierseinrichtung wird ein Wettbewerb ausgelobt. Die Kosten dafür müssen eingestellt werden.

6. wie 5. des ursprünglichen Referentinnenantrags.

Herr Finkenzeller erklärt, dass unsere Wünsche berücksichtigt werden müssten.

Herr Otto erklärt, dass dies das Nutzerbedarfsprogramm für die intergenerative Einrichtung ist, das für die kulturelle Einrichtung ist schon beschlossen. Man möge sich dessen bewusst sein

Frau Pilz-Strasser erklärt, die Referate müssten sich untereinander abstimmen.

Herr Scheifele sagt, dass es sicherheitshalber geboten sei, nochmals eindeutig die Wünsche des Bezirksausschusses klarzustellen.

Frau Pilz-Strasser erläutert, dass die kulturelle Nutzung Teil des Konzepts des intergenerativen Angebots sei und das gehe aus der Vorlage noch nicht klar genug hervor.

Herr Dr. Olma stimmt zu: Der Bezirksausschuss muss seine Position nochmals deutlich machen.

Herr Otto erklärt, es schade sicher nichts, wenn man fordere, dass die Referate die Planungen gemeinsam nochmals vorgelegen sollten, damit man sicher sein kann, dass die Abstimmung untereinander nochmals erfolgt ist. Für die späteren Planungen sei eine derartige Zusammenführung sicher richtig und hilfreich.

Herr Helbig: Den 3. Antragspunkt der Referentin sollte man um die Formulierung „in Abstimmung mit dem Bau-, dem Sozial- und Kulturreferat“ ergänzen.

Beschlussempfehlung:

Der Bezirksausschuss 13 begrüßt die Erstellung einer intergenerativen Quartierseinrichtung und wünscht die zeitnahe Umsetzung. Aufgrund der zentralen Bedeutung auf dem Quartiersplatz ist es notwendig, einen Wettbewerb auszuloben und die Kosten dafür einzustellen. Ungeklärt scheint die Frage, ob der "Veranstaltungsraum" und/ oder die Schulaula - wie vom Bezirksausschuss gefordert - für kulturelle Veranstaltungen zur Verfügung stehen. Daher bitten wir, den Antrag der Referentin folgendermaßen zu verändern:

Antrag der Referentin:

3. ergänzt um die Formulierung „in Abstimmung mit dem Bau-, dem Sozial- und Kulturreferat“
4. Das Kommunalreferat wird beauftragt, baldmöglichst den Stadtrat mit dem Projektauftrag zu befassen.
5. Für die intergenerative Quartierseinrichtung wird ein Wettbewerb ausgelobt. Die Kosten dafür müssen eingestellt werden.
6. wie 5. des ursprünglichen Referentinnenantrags

2.2.4 Runder Tisch mit den Interessenten für den Prinz-Eugen-Park, Antrag SPD-Fraktion

Herr Scheifele erläutert nochmals den Antrag: Die Stadtverwaltung, insbesondere das Referat für Stadtplanung und Bauordnung, das Kommunalreferat, gegebenenfalls auch das Sozialreferat sowie das Referat für Bildung und Sport werden gebeten, einen runden Tisch mit den Akteuren zur Bebauung am Prinz-Eugen-Park zu einzuberufen und zu unterstützen.

Dazu sind neben dem Bezirksausschuss Bogenhausen insbesondere die Vertreter/innen der städtischen Wohnungsbaugesellschaften, der Baugenossenschaften (GIMA München eG1) und der Baugemeinschaften (Forum für Baugemeinschaften München e.V.2) einzuladen, da diese Akteure aufgrund von entsprechenden Stadtratsbeschlüssen voraussichtlich jeweils mindestens 20 Prozent der Flächen bebauen werden. Ziel dieser Veranstaltung ist der frühzeitige gegenseitige Austausch.

Der Bezirksausschuss Bogenhausen kann gegebenenfalls dabei auch als Einlader fungieren, wünscht sich jedoch in jedem Fall die fachkundige Unterstützung der städtischen Referate. Das Neubaugebiet auf dem Gelände der ehemaligen Prinz-Eugen-Kaserne ist das größte und wichtigste Wohnungsbauvorhaben im 13. Stadtbezirk in diesem Jahrzehnt. Bei allen bisherigen Planungen dazu wurde der Bezirksausschuss 13 Bogenhausen von Seiten der städtischen Referate in der Regel sehr gut eingebunden. Nachdem nun die Vergabe der Grundstücke auf dem Gelände des Prinz-Eugen-Parks ansteht und städtische Wohnungsbaugesellschaften, Baugenossenschaften und -gemeinschaften dabei voraussichtlich wesentliche Teile der Flächen zur Bebauung erwerben werden, will der Bezirksausschuss 13 möglichst frühzeitig mit diesen Akteuren in Kontakt treten und mit Hilfe und Beratung der städtischen Referate einen regen Austausch beginnen.

Frau Pilz-Strasser findet den Antrag gut und wird ihn unterstützen.

Herr Finkenzeller erklärt, die CSU stimme dem zu, denn sie fordere wie zuletzt immer die frühzeitige Einbindung der Bürger. Herr Reznik: Es ist gut, den Bürger früh einzubeziehen. Er wisse, wie es sei, wenn das nicht gemacht werde.

Beschlussempfehlung: Zustimmung

2.2.5 Bauvorhaben St. Emmeram 43, Fl.Nr. 3, Gemarkung Oberföhring, Abbruch und Neuerichtung eines Wohnhauses, Vorbescheid (zu TOP 7.7.3/01/13); Anh.

Herr Otto stellt das Bauvorhaben im Unterausschuss vor. Der Neubau soll an Stelle eines vorhandenen Gebäudes errichtet werden. Es sei ein modernes Gebäude, in der Umgebung stünden Gebäude verschiedener Epochen. Das bisherige Gebäude ist von der vorigen Jahrhundertwende.

Frau Pilz-Strasser fragt, wie hoch das neue Gebäude werden solle.

Herr Otto erklärt: Der Neubau soll zweigeschossig werden, stehe aber am Hang, dadurch sei der vordere Bereich dreigeschossig.

Herr Finkenzeller meint, er halte diesen Eingriff für unmöglich. Das sei kein Einfügen nach Maß und Art der näheren Umgebung. Das neue Gebäude füge sich optisch nicht ein. Die Häuser in der Umgebung hätten alle Spitzdächer, das neue Gebäude sei ein Bunker mit Flachdach. Das verschandele die Umgebung. Die Baumaßunterschreitung sei zwar gegeben, ändere aber nichts. Was die Stadt hier plane, sei unmöglich.

Herr Otto: Das plane der Eigentümer und nicht die Stadt. Der Eigentümer habe den Antrag auf Vorbescheid gestellt. Darin stünden nicht die Einzelheiten, in der Stadtgestaltungskommission wurde vom Architekten Holz an der Fassade vorgeschlagen. Er sei der Meinung, dass sich das Gebäude gut einfüge. Ein Großteil der Gebäude in der Umgebung seien moderne Gebäude. Das bestehende Gebäude sei nicht prägend für die Umgebung.

Herr Finkenzeller erklärt, in der Stadtgestaltungskommission habe es keine einheitliche Abstimmung gegeben. Man müsse auch den historischen Kontext, die Emmeramsmühle und die alte Salzstraße an dieser Stelle betrachten. Die Emmeramsmühle habe ein Spitzdach, daneben das Schlösschen ebenfalls, oben am Hang seien nur Spitzdächer zu finden. Es füge sich nicht in die nähere Umgebung ein. Der BA habe die Aufgabe, etwas zu finden, was in die Umgebung passe. Die Baufassaden entsprächen nicht den jetzigen Plänen. Außerdem gebe es das Thema der Sichtachsen.

Herr Otto zeigt Bilder und erklärt: In der näheren Umgebung fänden sich viele moderne Häuser.

Herr Olma meint, man könne doch nicht generell sagen, dass solche Bauten mit Flachdächern das Stadtbild verunstalten würden. Man müsse sich hier den Einzelfall ansehen. Das Flachdach allein sei noch kein Grund zur Beanstandung.

Herr Otto erklärt, die Stadtgestaltungskommission habe dem mit 10 zu 5 Stimmen zugestimmt. Er wolle dem Unterausschuss nur das Ergebnis darstellen. Herr Brannekämper habe dort schon gegen das Vorhaben gesprochen.

Frau Pilz-Strasser erklärt im Unterausschuss, sie halte die Entscheidungen der Stadtgestaltungskommission grundsätzlich für eigenartig.

Herr Helbig erklärt, es gebe in München eh eine ausgesprochen konservative Architektur und äußerste Zurückhaltung was Neuerungen angeht. Es sollte etwas mehr Mut bewiesen werden. Man könne doch nicht immer alles historisierend bauen. Jede Zeit habe ihre Baukultur und heute habe man eine andere Baukultur und Architektur als früher. Die Frage des Spitz- oder Flachdaches sei nicht die entscheidende.

Herr Otto: Vom Volumen trete das neue Gebäude im Vergleich zu bestehenden Bebauung deutlich zurück.

Frau Pilz-Strasser denkt, dass man an solchen Ecken Authentizität bewahren sollte. Der Weitblick eines Einzelnen könne nicht im Interesse von vielen sein. Wir brauchten wiedererkennbare Stellen im Stadtgebiet.

Herr Helbig: Man schreibe das Jahr 2013 und nicht 1943. Die historisierenden Gebäude hätten auch keinen Wiedererkennungswert.

Herr Finkenzeller: Es gehe hier um einen kulturell geprägten Teil Münchens, ein beliebtes Ausflugsziel. Wir sollten etwas finden, was einem landschaftsschutzdenkwürdigen Gebiet auch entspräche. Auch in Altbogenhausen fügten sich Flachdächer ein, hier aber nicht.

Herr Knott: Ein anderer Baustil sei recht und schön, wo er reinpasse, in der Burgauerstraße seien auch Flachdächer gebaut worden, die seien furchtbar. In die Gegend passe kein Flachdach.

Herr Scheifele: Er erinnert daran, dass man das 2013 schreibe. Das bisherige Gebäude habe einen eher zweifelhaften Charme einer Ludwig-Thoma-Hütte, nur eben auch nicht gerade schön. Wie anonym historisierende Bauten sein können, sehe man nördlich des alten Botanischen Gartens. Da die Diskussion durch die Diskussion über Spitz- und Flachdächer zunehmend ins Geschmäckerliche abdrifte, schlage er die Abstimmung vor.

Herr Finkenzeller: Das Gebäude müsse sich nach § 34 Abs. 1 in die nähere Umgebung einfügen. An diesem so wichtigen Ort füge es sich eben nicht ein. An anderer Stelle sei die CSU auch für moderne Bauten.

Herr Otto sagt, er sei der Meinung, dass es sich einfüge. Das Gebiet sei eben nicht eindeutig in einer Richtung geplant. Dort gebe es ganz verschiedene Gebäude. Es passe sich auch gut an den Hang an. Natürlich gebe es in solchen Fällen immer auch Grenzen, was nicht mehr gehe. Die sehe er hier nicht überschritten. Es handle sich jedoch auf einen Antrag auf Vorbescheid, in dem festgestellt werde, was zulässig ist.

Frau Pilz-Strasser meint, sie habe Angst davor, dass noch etwas viel Hässlicheres rauskommen kann, wenn man jetzt zustimme. Der Bezirksausschuss sollte darauf hinweisen, dass das eine hochsensible Stelle ist. Dieses Bauvorhaben finde sie nicht gut.

Herr Helbig: Herr Finkenzeller sagt, dass es eine Regelung im § 34 gebe, die die Bewertung ermögliche, ob sich etwas einfüge oder nicht. Gleichzeitig sage er aber, an dieser Stelle müsse man eine Ausnahme machen. Ob sich etwas einfügt, ist eine Wertungsfrage, die die Baugenehmigungsbehörde treffen müsse. Das habe nichts mit Gefallen zu tun, das sei kein Maßstab für die Baubehörde.

Herr Finkenzeller: Erst kürzlich habe der Bezirksausschuss Ähnliches aber beschlossen.

Herr Helbig: Man streite die ganze Zeit über den Geschmack, es gehe jedoch um eine Wertungsfrage.

Frau Pilz-Strasser meint, da gebe es doch Grenzbereiche.

Beschlussempfehlung: Das Bauvorhaben wird abgelehnt, weil es sich nach Maß und Art in die nähere Umgebung nicht einfügt.

Bestandsschutz im Umfeld der Einzeldenkmäler St. Emmeram 43, Verhinderung des Vorbescheids, Aufstellungsbeschluss für ein Bebauungsplanverfahren, Antrag CSU-Fraktion:

„Die Landeshauptstadt München wird aufgefordert den Vorbescheidsantrag für das Bauvorhaben Sankt-Emmeram 43 nicht zu erteilen. Zum Schutz des Bestandes im Umfeld der beiden Einzeldenkmäler wird ein Aufstellungsbeschluss für ein Bebauungsplanverfahren empfohlen.“

Fr. Pilz-Strasser korrigiert ihre Aussage aus dem Unterausschuss, wonach sie die Entscheidung der Stadtgestaltungskommission nicht grundsätzlich für eigenartig hält, sondern lediglich nur einige Entscheidungen.

Hr. Finkenzeller erläutert den Antrag. Es geht um § 34 BauGB. Das Vorhaben muss sich aufgrund objektiver Kriterien in die Umgebung einfügen, gerade hier, wo es sich um einen bekannten und geschichtlich schützenswerten Ort handelt, an dem die Substanz bewahrt werden sollte. An diesem Haus könnten sich zukünftige Bauherren aufgrund der Umgebungsbebauung orientieren.

Hr. Helbig bittet es zu unterlassen über Wortbeiträge von Kolleginnen und Kollegen herzuführen, wenn diese selbst nicht anwesend sind.

Hr. Branekämper: Eine Frage ist die baurechtliche. Die andere, wie mit erhaltenswerter Bausubstanz an einer Stelle mit hohem historischem Wert umgegangen wird. Das neue Haus fügt sich nicht nur nicht ein, sondern nimmt auch den Bezug zur Umgebung nicht auf. Es handelt sich hier um die alte Römerstraße, die früher das Salzkammergut verbunden hat. Nicht umsonst hat die SPD im Stadtrat gefordert, alle nicht stadtratspflichtigen Bauvorhaben im laufenden Verfahren im Bereich der Isarau dem Stadtrat zur Kenntnis gegeben. Ein bloßes Hinnehmen dieses Bauvorhabens hat weiterreichende Konsequenzen. Es sei nicht in Ordnung, dass die Lokalbaukommission alles zur Disposition stellt.

Hr. Nagel: Diese Planung habe nichts mehr mit Geschmack zu tun. Das Haus erinnere an eine „Schuhschachtel“, etwas „schwarzes Abstraktes“, was an dieser Stelle „frevelhaf“ wäre.

Der Antrag und die Beschlussempfehlung werden mit 20:10 Stimmen mehrheitlich so angenommen.

- 2.2.6 Bauvorhaben St. Emmeram 10, Fl.Nr. 23/3, Sanierung und Erweiterung eines Wohngebäudes, Vorbescheid (zu TOP 7.7.3/02/13); Anh.

Herr Otto erläutert, dass es hierbei um einen Anbau mit Flachdach und die anschließende Sanierung des Bestandsgebäudes gehe.

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme

- 2.2.7 Bauvorhaben St. Emmeram 3, Fl.Nr. 86/4, Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage (Ersatzbau); Anh.

Herr Otto erläutert: Ursprünglich war ein mit Vorbescheid genehmigter Umbau geplant. Technisch war das jedoch nicht möglich, weil der Keller marode ist. Der Neubau bleibt exakt in den Grenzen des Bestandsgebäudes.

Herr Finkenzeller schlägt vor, dass zukünftig alle beantragten Baugenehmigungen, welche in der unmittelbaren Nähe des Landschaftsschutzgebietes Isarauen liegen, im Ausschuss behandelt werden.

Herr Otto sagt zu, zukünftig alle beantragten Baugenehmigungen, welche in der unmittelbaren Nähe des Landschaftsschutzgebietes Isarauen liegen, auf die Tagesordnung des Unterausschusses zu nehmen, bittet jedoch auch darum, dass die Fraktionen die entsprechenden Listen, die vorab von der Geschäftsstelle zugesandt werden, lesen.

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme

- 2.2.8 Bauvorhaben Titurelstr. 5, Fl.Nr. 319/18, Aufstockung eines Wohngebäudes um ein Vollgeschoss, Vorbescheid; Anh.

Herr Otto erläutert, dass das Gebäude vor kurzem als Denkmal festgestellt worden sei. Der Bauherr erkläre, dass die Aufstockung mit der oberen Denkmalschutzbehörde abgeklärt sei. Frau Pilz-Strasser fragt, warum das erlaubt sei.

Herr Otto: Das Baurecht lasse das zu und der Denkmalschutz koste Geld. Die Frage sei immer, ob das Denkmal verändert werde, eine weitere, ob die öffentliche Hand das vorhandene Baurecht ablöse.

Herr Finkenzeller: Die Erhaltungskosten seien hoch und würden durch die Aufstockung finanziert.

Herr Otto: Das Haus werde dadurch nicht schöner, nur höher und nicht besser. Es gehöre inzwischen der Patrizia, die mit der Aufstockung schon wirbt.

Herr Helbig meint, das stört den Denkmalcharakter. Herr Scheifele erinnert daran, dass man gegenüber auch die Aufstockung abgelehnt habe.

Beschlussempfehlung: Der BA lehnt das Bauvorhaben ab, weil es den eben erst errungenen Denkmalcharakter beeinträchtigt und dieser zerstört wird.

- 2.2.9 Geibelstr. 7, Fl.Nr. 17219/0, Abbruch von Garagen, Neubau eines Wohngebäudes mit Tiefgarage; Vorbescheid vom 05.03.2013 zur Kenntnis

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme

- 2.2.10 Baustelleneinrichtung an der Robert-Heger-Straße, Einrichten eines Ausweichstandortes für eine Postbankfiliale vom 13.03.2013 – 30.06.2015; Ausnahmegenehmigung vom 13.03.13 zur Kenntnis

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme

- 2.2.11 Weitere Themen aus der aktuellen Tagesordnung

7.7.3 Bauvorhaben Bad Brunnthal 5, Fl.Nr. 56/2, Neubau eines Mehrfamilienhauses, Vorbescheid:

Herr Otto erläutert das Bauvorhaben: Nördlich der drei unter Denkmalschutz stehenden Gebäude am Südende der Straße soll ein Ersatzneubau entstehen.

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme

2.2.12 Verschiedenes, Termine

- Frau Pilz-Strasser berichtet Herr Hardi würde den Bezirksausschuss gerne zur Erläuterung der Langfristigen Siedlungsentwicklung am 22.05. in das Planungsreferat einladen. Sie wird darum bitten, mit den neun Personen, die sich aus dem Ausschuss zur Teilnahme gemeldet haben, teilnehmen zu können.
- Die Unterausschussvorsitzenden klären Orte und Zeiten der Sitzungen am 08.05.13.
- Nächste Ausschusssitzung: 08.05.2013

Den Beschlussempfehlungen des Unterausschusses wird en bloc (außer TOP 2.2.5) einstimmig so zugestimmt.

2.3 Unterausschuss Verkehr

Berichterstattung Hr. Reinhardt

2.3.1 Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 1539 – Hüllgraben, Herstellung der im BPlan festgesetzten öffentlichen Verkehrsflächen, Anhörung Baureferat vom 27.02.2013, Information durch Projektentwicklung der Fa. Aurelis Real Estate; Ortstermin vom 26.03.13, 13 Uhr

Im Rahmen des Ortstermins und auch im Unterausschuss wurden die anwesenden UA-Mitglieder von Herrn Schw. (Fa. Aurelis Real Estate) näher informiert. Insbesondere die Schwachpunkte an den Straßen bzw. an der Verkehrsführung wurden angesprochen. Wer die Umleitung wg. der Sperrung der Anschlussstelle Zamdorf fährt, nimmt möglicherweise die Riemer Straße und biegt von dort in die Landshamer Straße ein. Insbesondere Großfahrzeuge haben hier ein Problem, so dass darum gebeten wird, die Mittelrampe während der Baumaßnahme anzurampen.

Die Breite des Fahrradweges muss eine Mindestbreite haben (aktuell 2,5 Meter + 0,75 m Sicherheitsabstand), um für Fahrradfahrer und Fußgänger nutzbar zu sein. Herr Schw. schilderte, dass die effektive Breite einschl. Sicherheitsstreifen 3,75 Meter beträgt und damit ausreichend ist.

Die Mitglieder des BA 13 wünschen, dass an der Anschlussstelle Zamdorf auch das Rechtsabbiegen zugelassen wird. Sobald ein Ortstermin bezüglich der Sperrung der Anschlussstelle Zamdorf stattfinden kann, wünscht der BA Beteiligung (wurde von Herrn Schw. zugesagt).

Die von Herrn Knott im Unterausschuss gewünschte künftige und endgültige Veränderung des Kreisels ist nicht Teil des Bebauungsplanes und wird deshalb hier nicht weiter behandelt. Die den Bebauungsplan betreffenden Wünsche des BA 13 werden mit den entsprechenden Fachstellen beraten.

Beschlussempfehlung:

Zustimmung zur Umsetzung des Bebauungsplanes mit der Maßgabe, die Anrampung bei der Fußgängerinsel vorzunehmen und diese nach Abschluss wieder zu entfernen. Bei Ortsterminen ist der BA 13 einzubinden.

Hr. Knott: Er habe kein Verständnis, dass in dem Gebiet einer Autobahn eine Zufahrt für Rad- und Gehwege gebaut werden soll, wenn auf Höhe der Burgauerstraße bereits ein Geh und Radweg besteht. Außerdem würde die Kreuzung bei der Ausfahrt der Autobahn den Verkehr blockieren. Warum bei Autobahnausfahrten kein einziger Baumbestand vorhanden ist, bleibe fragwürdig, daher sollte zwischen dem Kreisels und der südlichen Ausfahrt entlang des Radweges eine Baumkulisse situiert werden.

Hr. Schw. von der Fa. Aurelis: Das Bebauungsgebiet kann noch nicht belegt werden, weil der Bezirksausschuss erst zustimmen muss. Er bittet darum, dass Bauvorhaben zu realisieren. Eine Radwegführung durch die Bürgerstraße sei nicht möglich, weil der Bebauungsplan dort endet. An die Fa. Aurelis ist bezüglich einer in dem Bereich vorgesehenen Recyclinganlage bisher niemand herangetreten.

Hr. Finkenzeller: Die Bebauung des Hüllgrabens selbst wird abgelehnt, in der Konsequenz das Verkehrskonzept/ die verkehrliche Erschließung mit den damit verbundenen verkehrlichen Problemen auch.

Fr. Pilz-Strasser: Es gehe um die Umsetzung des Bebauungsplanes. Sie spricht sich persönlich gegen die Bebauung aus, sei an sich jedoch nicht gegen eine verkehrliche Erschließung.

Hr. Brannekämper: Der Hüllgraben ist ein wichtiger und erhaltenswerter Landschafts- und Erholungsraum. Die CSU hält an seinem bisherigen Votum fest, das Gewerbe- und Industriegebiet in diesem Bereich zu verhindern. Da die gesamte Bebauung abgelehnt wird, spreche man sich in der Konsequenz mehrheitlich gegen die Erschließung der Verkehrsflächen aus. Bisher sind keine Nutzungen bekannt, welche einen LKW-Verkehr ausschließen. Die Fa. Aurelis Real Estate GmbH & Co. KG kann keine Nutzungen benennen. Vielmehr stehen eine Recyclinganlage mit Betonschredderanlagen im Raum, die hohe Lärmemissionen und hohen LKW-Verkehr auslösen. Erst wenn im Sinne des Landschafts- und Erholungsraumes vernünftigen Nutzungen benannt werden können, kann man nochmal darüber nachdenken.

Hr. Helbig: Es ist verwunderlich, dass die CSU-Fraktion im Unterausschuss komplett anders abgestimmt hat, wie hier im Plenum dargestellt. Der Bebauungsplan ist bereits beschlossen, auch gegen den Willen des BA. Nun gehe es darum, mit einer Situation, die nicht vom Bezirksausschuss gewollt ist, sinnvoll umzugehen. Deshalb sollte man die verkehrliche Erschließung nicht einfach ablehnen.

Hr. Finkenzeller verlangt eine Entschuldigung bezogen auf den Vorwurf, dass den einzelnen Mitgliedern der CSU-Fraktion die in der Verfassung verankerte freie Meinungsäußerung beschränkt würde.

Die Beschlussempfehlung und die Erschließung der im Bebauungsplan festgesetzten Verkehrsflächen werden mit 18:12 Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

- 2.3.2 Aufstellung neuer Verkaufseinrichtungen (Zeitungsentnahmekästen) auf öffentlichem Grund: Rosenkavalierplatz 5; Entscheidung über Sondernutzungserlaubnis gemäß Vollmacht OB vom 26.11.2007; Beschluss des BA 13 vom 09.04.2013

Beschlussempfehlung: Zustimmung

- 2.3.3 Aufstellung neuer Verkaufseinrichtungen (Zeitungsentnahmekästen) auf öffentlichem Grund: Ismaninger Str./ Törringstr., Possartstr. 9, Engelschalkinger Str. 77, Holbeinstr. 9, Arabellastr. 6, Ismaninger Str./ Geibelstr., Montgelasstr. 1; Entscheidung über Sondernutzungserlaubnis gemäß Vollmacht OB vom 26.11.2007; Beschluss des BA 13 vom 09.04.2013

Beschlussempfehlung: Zustimmung

- 2.3.4 (Wieder-)Öffnung des Parkplatzes des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Gesundheit an der Arabellastraße / Rosenkavalierplatz für die Allgemeinheit an den Wochenenden; BV-13-Empfehlung Nr. 08-14 / E 01642 vom 25.10.2012; Beschluss des BA 13 vom 09.04.2013

Herr Frank Otto schlägt vor, Punkt 1 des Referentenantrags wie folgt zu ändern bzw. zu ergänzen: „...seines Behördenparkplatzes zumindest an den Wochenenden für die Allgemeinheit gegenwärtig auch für die Zukunft ausschließt, wird **mit Bedauern** Kenntnis genommen.“

Beschlussempfehlung: Zustimmung zum Antrag des Referenten mit vorstehender (optisch hervorgehobener) Textänderung/ -ergänzung.

- 2.3.5 Parken nur für PKW in der Maria-Theresia-Straße; CSU-Antrag (vertagt)

Ein Vertreter der PI 22 war zum Unterausschuss nicht anwesend, weshalb die gesammelten Daten nicht vorlagen.

Beschlussempfehlung: Vertagung, bis hierzu neue Kenntnis bzw. die gesammelten Daten der PI 22 vorliegen.

- 2.3.6 Verkehrssicherheit Cosimastraße; Bürgeranträge vom 24.01.2013
 a) Kreuzung Cosimastr. - Fritz-Meyer-Weg/ Kufnerstraße:
 Ampelschaltung, Kantenbrechung Bordsteine, Teilung Fußgängerübergang, Einrichtung Linksabbiegerampel
 b) Wiederherstellung frühere Kreuzung Regina-Ullmann-Str./ Cosimastr.
 c) Straßenverbreiterung, Lösungen der Parksituation
 d) Gemeinsamer Rad/-Fußweg Cosimastr. zwischen Brücke über die Effnerstraße und Tram-Endstation St. Emmeram

Die Mitglieder des Unterausschusses bitten das KVR um einen Ortstermin, um die fraglichen Punkte direkt besprechen zu können.

Beschlussempfehlungen: Vertagung, bis die relevanten Daten vorliegen.

- 2.3.7 Kreuzung Elektrastr. / Engelschalkinger Str. und Kreuzung Arabellastr./ Engelschalkinger Str: Anbringung grüner Pfeile; Bürgerschreiben vom 28.03.2013

Beschlussempfehlung:

Dieser Bürgerantrag wird an das KVR mit der Bitte um Prüfung weiter geleitet.

- 2.3.8 Oberföhringer Straße zwischen Heinrich-Laube-Weg und Cosimastraße: Freigabe des Fußweges für die Radbenutzung in südlicher Richtung; Bürgerantrag vom 13.03.2013

Beschlussempfehlung:

Obwohl die Mitglieder des BA 13 erkennen, dass die Fahrbahnbreite für die Begegnung von zwei Fahrrädern nicht breit genug ist, wird der Antrag zur Überprüfung, ob in diesem konkreten Fall eine Sonderlösung möglich ist, an das zuständige Referat weitergeleitet.

- 2.3.9 Überdachung Bushaltestelle Schwarzwaldstraße; Bürgerschreiben vom 18.03.13 an die MVG zur Kenntnis

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme

- 2.3.10 Grünstreifen Cosimastraße (vor Hausnummer 105), Installation von Metallbarrieren; Bürgerschreiben vom 07.03.13 an das Baureferat zur Kenntnis

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme

- 2.3.11 Prinzregentenplatz: Barrierefreier Ausbau der Bushaltestellen Prinzregentenplatz (Linien 54 und 100) im Rahmen der „ÖPNV Offensive IV“; Anhörung Baureferat v. 25.03.13

Beschlussempfehlung: Zustimmung

- 2.3.12 Weitere Themen aus der aktuellen Tagesordnung
 -/ -

- 2.3.13 Verschiedenes, Termine

Nächste Unterausschusssitzung Verkehr: Dienstag, 07.05.2013 – 19:30 Uhr; TS Jahn – Nebenraum, Weltenburger Straße 53.

Den Beschlussempfehlungen des Unterausschusses wird en bloc außer TOP 2.3.1 einstimmig so zugestimmt.

| 2.4 | Unterausschuss Umwelt, Gesundheit | Berichterstattung Fr. Stengel |
|------------|--|--------------------------------------|
| 2.4.1 | Baumfällungen (Anhörungen) | |
| 2.4.1.1 | Bromberger Str. 5 | lt. Plan |
| 2.4.1.2 | Pienzenauerstr. 125 | lt. Plan |
| | | Zustimmung Ersatz lt. Plan |
| | | Zustimmung Ersatz lt. Plan |

| | | | |
|----------|---------------------------------|--------------------------|--|
| 2.4.1.3 | Evastr. 27 | lt. Plan | Zustimmung Ersatz lt. Plan |
| 2.4.1.4 | Cosimastr. 81 | lt. Plan | Zustimmung Ersatz lt. Plan |
| 2.4.1.5 | An der Salzbrücke 30 | 3 Bäume, 1 Birke z.F. | Zustimmung Ersatz 1 Laub |
| 2.4.1.6 | Vollmannstr. 53 | lt. Plan | Bäume 2+ 8 Ablehnung |
| 2.4.1.7 | Beckmesserstr. 21 | 1 Weide | Bäume 4+5 Zustimmung Ersatz 2 Laub 1 Weide Zustimmung Ersatz 1 Laub |
| 2.4.1.8 | Denninger Str., Fl.Nr. 426/1 | lt. Plan | Zustimmung Ersatz lt. Plan |
| 2.4.1.9 | Wehrlestr. 18 | lt. Plan | Zustimmung Ersatz lt. Plan |
| 2.4.1.10 | Kolbergerstr. 5 | lt. Plan | Vertagung bis rechtl. Klärung erfolgt |
| 2.4.1.11 | Oberföhringer Str. 61 | 1 Ahorn, 1 Robinie | Zustimmung Ersatz 2 Laub |
| 2.4.1.12 | St. Emmeram 3 | lt. Plan | Zustimmung Ersatz 1 Laub |
| 2.4.1.13 | Lamontstr. 10 – 22 | lt. Plan | Zustimmung Ersatz lt. Plan |
| 2.4.1.14 | Ortnitstr. 34 | 1 Birke | Zustimmung, Ersatz 1 Laub |
| 2.4.2 | Baumfällungen (Unterrichtungen) | | |
| 2.4.2.1 | Möhlstr. 12 | 1 Birke | |
| 2.4.2.2 | Bernt-Notke-Weg 12 | 1 Fichte | |
| 2.4.2.3 | Undinestr. 2 | 1 Blaufichte | |
| 2.4.2.4 | Grellstr. 34 | 1 Zierpflaume | |
| 2.4.2.5 | Morgenrothstr. 2 | 2 Birken | |
| 2.4.2.6 | Ignaz-Günther-Str. 23 | 1 Birke | |

2.4.3 Gehölz/ Baumfällaktion Grundstück Stegmühlstraße 53; Bürgerschreiben vom 13.03.2013

Die Angelegenheit ist derzeit im Referat in Bearbeitung

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.

2.4.4 Umgang zur Aufstellung von Sendemasten in Wohngebieten, Ostpreußenstr. 41, Mobilfunkmast auf Privatgrund; Antwort des Referates für Gesundheit und Umwelt vom 27.02.2013 (zu TOP 2.4.5/12/12)

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.

2.4.5 Weitere Themen aus der aktuellen Tagesordnung
-/-

2.4.6 Verschiedenes, Termine
Nächste Sitzung: Montag, 13.05.2013, 18.00 Uhr, Gaststätte Caruso Fritz Meyer Weg 55

Den Beschlussempfehlungen des Unterausschusses wird en bloc einstimmig so zugestimmt.

2.5 Unterausschuss Haushalt, Satzung Berichterstattung Hr. Tetzner

2.5.1 Budgetantrag NordOstKultur Verein, Ausstellung „Einverleibt“, vom 03. – 18.08.2013, beantragte Summe: 7.379,70,- €

Durch einen Zuschuss des Kulturreferats in Höhe von 4.000,- € reduziert sich die Antragssumme auf 3.379,70 €.

Beschlussempfehlung: Zustimmung

Hr. Reinhardt: Bei dem Antrag werde der Eindruck von Parteienwerbung erweckt, die dann mit öffentlichen Geldern finanziert würde. Diese Tatsache führt dazu, da dem Antrag nicht zugestimmt werden kann, es sei denn, der Antrag würde geändert.

Hr. Helbig: Es sei durchaus üblich ist, dass ein Schirmherr eingetragen wird.
Dem von Fr. Pilz-Strasser gestellten **Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung** wird **einstimmig zugestimmt**.

- 2.5.2 Budgetantrag Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., 10 Workshopplätze für Lilalu-Ferienprogramm vom 05.08. – 11.09.2013, beantragte Summe: 1.950,- €

Beschlussempfehlung: Der BA gewährt einen Zuschuss in Höhe von 150,- € pro Karte für bis zu zehn Plätze.

- 2.5.3 Budgetantrag Kreisjugendring München-Stadt (SBZ FidelioPark), Stadtteilstadt Bogenhausen am 22.06.2013, beantragte Summe: 2.050,- €

Nachdem die Prüfung durch das Direktorium noch nicht vorliegt, lautet die **Beschlussempfehlung:** Vertagung

- 2.5.4 Budgetantrag Münchner Umwelt-Zentrum e.V. im Ökologischen Bildungszentrum; Frühjahrsdult zum Thema „Nachhaltige Mobilität und Klimaschutz“ vom 08. - 10.06.2013;
beantragte Summe: 1.209,55 €

Nachdem die Prüfung durch das Direktorium noch nicht vorliegt, lautet die **Beschlussempfehlung:** Vertagung

- 2.5.5 Weitere Themen aus der aktuellen Tagesordnung
- / -

- 2.5.6 Verschiedenes, Termine

- Herr Tetzner berichtet von folgenden Anträgen aus der Vergangenheit:

1. Budgetantrag Elternbeirat der Grundschule an der Fritz-Lutz-Str., Anschubfinanzierung für die „Schule der Phantasie“, bewilligte Summe: 1.700,- € (vgl. TOP 2.5.2 – 10/2011)
Der Antragsteller hat den Verwendungsnachweis vorgelegt: Nach Inanspruchnahme des Zuschusses verbleibt weder ein Defizit noch ein Überschuss.
2. Budgetantrag Pfarramt St. Lorenz, Adventskonzert am 08.12.12, bewilligte Summe: 2.000,- € (vgl. TOP 2.5.2 – 09/2012)
Der Antragsteller hat Sachbericht und Verwendungsnachweis vorgelegt: Nach Inanspruchnahme des Zuschusses verbleibt ein Defizit in Höhe von 180,- €.
3. Budgetantrag Musica Sacra St. Emmeram, „Kirchenkonzert am 17.11.2012“, bewilligte Summe: 1.500,- € (vgl. TOP 2.5.1 – 11/2012)
Der Antragsteller hat Sachbericht und Verwendungsnachweis vorgelegt: Nach Inanspruchnahme des Zuschusses verbleibt ein Defizit in Höhe von 23,21 €.
4. Budgetantrag Arbeitsgemeinschaft Kulturfaltplan für „Kulturfaltplan I.Quartal 2013“, bewilligte Summe: 1.791,18 € (vgl. TOP 2.5.5 – 11/2012)
Der Antragsteller hat den Verwendungsnachweis vorgelegt: Das Direktorium erkennt die entstanden Kosten nicht in voller Höhe an, da seiner Ansicht nach ein möglicher Skonto nicht in Anspruch genommen wurde, wie es nach dem Grundsatz der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit erforderlich gewesen wäre. Demnach ergibt sich eine Überzahlung in Höhe von 386,16 €, die zur Rückzahlung angefordert wurde.
5. Budgetantrag SC Prinz Eugen, Volkssportevent „Swim `n` Run“ am 16.03.2013
Der Antrag wurde nach Hinweis des Direktoriums auf diverse Mängel (insbes. Verfristung) zurückgezogen.

- Nächster Termin wegen Christi Himmelfahrt voraussichtlich bereits am Mittwoch, dem 08.05.2013. Sitzungsort und Uhrzeit gemäß Einladung!

Den Beschlussempfehlungen des Unterausschusses wird en bloc (außer TOP 2.5.1) einstimmig so zugestimmt.

- 2.6 Unterausschuss Soziales, Bildung, Sport - / -**
- 2.7 Unterausschuss Kultur, Projekte Berichterstattung Hr. Hirsch**
- 2.7.1 Kulturfaltplan, 2. Quartals 13, Auslieferung
- Hr. Hirsch teilt mit, dass diesmal die Auslieferung besser läuft. Die nächste Redaktions-sitzung findet in der Woche nach dem 15.04.13 statt.
Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme
- 2.7.2 100 Jahre Oberföhring am 6. / 7. Juli 2013; Bericht aus der AG vom 18.03.13
- Fr. Vetterle berichtet, dass die offenen Fragen bezüglich des Speisenangebots geklärt seien. Auch ist es ihr gelungen die Reinigung des Veranstaltungsareals kostenlos zu organisieren.
Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme
- Hr. Hirsch hebt hervor, dass das Fest von Fr. Vetterle exzellent organisiert wird.
- 2.7.3 Gestaltung des Effnerplatzes
- Hr. Hirsch berichtet von einem Treffen am 28.03.2013 mit Hrn. Machatschek, Hrn. Finkenzeller und Hrn. Krönauer.
~~Über Hrn. Staatsminister Dr. Wolfgang Heubisch wurde lt. Hrn. Hirsch ein Kontakt zur TU München hergestellt, mit dem Ziel, dass Studenten fortgeschrittenen Semesterslandschaftsplanerische Vorschläge für den Effnerplatz machen sollen. Der BA wird voraussichtlich in den nächsten Wochen hierzu eine Antwort erhalten.~~
Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme
- Hr. Hirsch: Es werde ein Ausweg gesucht, da der Bezirksausschuss für einen Wettbewerb keine Mittel zur Verfügung stellen kann. Mit Hilfe der TU - deren Studenten und Dozenten könnten gebeten werden einen fachlich tragbaren Vorschlag zu erarbeiten - könne man an das Referat herantreten.
Hr. Nagel schlägt vor, das Referat vorab zu fragen, ob dies möglich sei, bevor sich die Studenten der TU mit viel Mühe und Engagement für ein Ergebnis einsetzen. Die technischen Gegebenheiten müssten allerdings in Betracht gezogen werden.
Hr. Helbig: Ansprechpartner ist die Landeshauptstadt München, welche auch die Planungshoheit hat und dem Bezirksausschuss mitgeteilt hat, dass planerisch an dem Platz nichts mehr verändert wird. Der BA wurde lediglich erneut aufgefordert, Aussagen zur Bepflanzung zu treffen.
Hr. Finkenzeller: Ein entsprechender Antrag werde in der Mai-Sitzung gestellt.
Hr. Krönauer: Wichtig ist, dass der Effnerplatz endlich bepflanzt wird. Daher wird es einen gemeinsamen Antrag von CSU, FDP und Grünen geben.
Hr. Reinhardt: Es geht darum, Druck aufzubauen und die Ernsthaftigkeit des Wunsches nochmal kund zu tun.
Hr. Eiberle bittet, dass der Bezirksausschuss diese Diskussion endlich beendet. Es gehe nur noch um die Bepflanzung des Effnerplatzes.
Dem von Frau Sippl gestellten **Geschäftsordnungsantrag auf Schluss der Debatte** wird **einstimmig zugestimmt**.
Fr. Pilz-Strasser: Fehler müssten in einer Demokratie auch korrigiert werden. Der zweite Absatz des Protokolls wird gestrichen, damit der Bericht von Hr. Hirsch zur Kenntnis genommen werden kann.
- 1. Streichung des zweiten Absatzes im UA-Protokoll: - einstimmig zugestimmt.**
2. Kenntnisnahme des Berichtes: - einstimmig zugestimmt.

- 2.7.4 Jugendband Contest; Budget - Antragstellung an Unterausschuss HHS, mit Kenntnisgabe an den Vorstand
- Budget-Antragstellung an UA Haushalt, Satzung, mit Kenntnisgabe an den Vorstand. Der BA-Vorstand hat in seiner Sitzung vom 25.03.2013 gebeten einen detaillierten Budget-Antrag zu stellen, der unter TOP 2.1.8 von Herrn Hirsch vorgelegt wird.
Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme
- siehe dazu **Beschluss unter TOP 2.1.8** -
- 2.7.5 Prinzregententheater – Veranstaltung; Bericht aus der Vorstandssitzung vom 25.03
- Fr. Pilz-Straßer zitiert das Protokoll der Vorstandssitzung und bitte die Fraktionen um zeitnahe Bekanntgabe der einzuladenden Personen (vgl. TOP 2.1.1).
Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme
- 2.7.6 Trägerverein e.V.i.Gr., KulturBürgerHaus im 13er; Bericht vom Termin im Kulturreferat am 14.03.13
- Hr. Hirsch berichtet aus dem Treffen im Kulturreferat. Ein Notartermin i. S. Eintrag ins Registergericht wird, vorbehaltlich eines diesbezüglichen Beschlusses des geschäftsf. Vorstands, nach der 16. KW stattfinden.
Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme
- 2.7.7 Weitere Themen aus der aktuellen Tagesordnung
 - / -
- 2.7.8 Verschiedenes, Termine
 Nächster, UA - Termin: Mi., 08. Mai 2013, 18:15 Uhr

Den Beschlussempfehlungen des Unterausschusses wird en bloc außer unter TOP 2.7.3 einstimmig so zugestimmt.

- 3 Bürgeranträge (ohne Vorberatung) - / -**
- 4 Entscheidungsfälle (ohne Vorberatung) siehe TOP 2.3.1 ff.**
- 5 Anhörungen (ohne Vorberatung)**
- 5.1 Grünanlage am Westerlandanger, Straßenfest 80 Jahre Siedlung München-Johanneskirchen am 15.06.13, 14-22 Uhr; Anhörung KVR vom 11.03.2013
- einstimmig zugestimmt.
- 5.2 Denniner Anger Ost , Laufveranstaltung "Kinder laufen für Kinder" der GS an der Fritz-Lutz-Str. am 10.05.2013; Anhörung KVR vom 15.03.2013
- einstimmig zugestimmt.
- 5.3 Ismaninger Str./ Ecke Händelstr. (Bürgermeistergarten), Maiflohmarkt des KiGa "Die Igelfamilie e.V." am 01.05.2013; Anhörung KVR vom 21.03.2013
- einstimmig zugestimmt.
- 5.4 Mittelfristige Finanzplanung 2012 – 2016, Mehrjahresinvestitionsprogramm (MIP), Fortschreibung für die Jahre 2013 bis 2017, Anhörung Stadtkämmerei vom 18.02.2013 (vertagt)
- Fr. Sippl schlägt als Stellungnahme zum MIP auf Seite 14, 'Mittelschule an der Stuntzstraße, Planung eines Fachlehrsaals und Klassenzimmers folgendes vor':
 „Dem BA 13, dem Elternbeirat der Grund- u. MS sowie der Rektorin der GS u. dem Rektor der MS wurden vergangenes Jahr vom Referat für Bildung und Sport avisiert,

dass es das marode Schwimmbad baldmöglichst in eine Mensa umbauen werde (vgl. TOP 2.5.2_2.6.2/ 03/12, Schreiben Referat für Bildung und Sport vom 13.02.12 auf BA-13-Antrags-Nr. 08-14 / B 03198 „Umbau des stillgelegten Scwimmbades in eine Mensa an der MS a.d. Stuntzstraße für die Ganztagesklassen / Mittagsversorgung“).

Auch im MIP war dieser Umbau in die Investitionsliste 3 bereits eingestellt. Deshalb ist es für den BA 13 unverständlich, dass entgegen aller Zusagen von Seiten des Referates im MIP die Planung eines Fachlehrsals und Klassenzimmers enthalten ist. Der BA 13 bittet darum, den dringenden Umbau in eine Mensa weiter zu verfolgen“.

Hr. Nagel: Da nicht klar ist, ob Lehrsäle oder die Mensa dringender benötigt werden, sollte nach dem Wunsch der Schulleitung verfahren werden.

Hr. Helbig schlägt entsprechend dem Vorschlag von Frau Sippl vor:

- 1. Der Bezirksausschuss 13 Bogenhausen fordert, dass der Umbau der Mittelschule an der Stuntzstraße, der sich derzeit in der Mittelbedarfsinvestitionsliste 2 befindet, in Investitionsliste 1 aufgenommen wird.**
- 2. Der BA 13 erinnert und bittet darum, den bisher geplanten dringenden Umbau in eine Mensa an der Schule der Stuntzstraße weiter zu verfolgen. Er kann nicht nachvollziehen, dass entgegen aller Zusagen von Seiten des Referates für Bildung und Sport im Mehrjahresinvestitionsprogramm (MIP) die Planung eines Fachlehrsals und Klassenzimmers enthalten ist. Im MIP war dieser Umbau bereits in die Investitionsliste 3 eingestellt. Der BA 13 fordert daher die Aufnahme des Umbaues des Schwimmbads in eine Mensa in Investitionsliste 1.**
- 3. Der BA 13 fordert, die Planung zur Grundschule Ruth-Drexel-Str. (Prinz-Eugen-Kaserne), 3-zügiger Neubau mit 8-grupp. Tagesheim und 3-fach Sporthalle von Investitionsliste 2 in die Investitionsliste 1 aufzunehmen, damit sichergestellt wird, dass die dringend notwendige Bebauung im Zeitraum 2013-2015 beginnen kann.**
- 4. Frau Brändle schlägt vor, die Generalsanierung der Grundschule an der Oberförhringer Straße in den Mehrjahresfinanzierungsplan, soweit möglich in Investitionsliste 1, aufzunehmen. Die Planung ist bisher noch in keiner Liste enthalten.**

Den Punkten wird einstimmig so zugestimmt.

- 5.5 Fragenkatalog zu Konflikten im öffentlichen Raum, Stabstelle Gemeinwesenmediation des Sozialreferates vom 11.03.2013

Der Fragenkatalog wird einstimmig so zur Kenntnis genommen.

6 Erledigung von Beschlüssen

- 6.1 vgl. TOP 10.1: BA-13-Antrags-Nr. 08-14 / B 03863 vom 17.04.2012 (zu 10.3/04/12); Antwort der Kath. Kirchenstiftung St. Thomas Apostel vom 04.03.2013
- 6.2 Grimmelhausenstraße und die Gotthelfstraße bis zur Stuntzstraße für den Fahrradverkehr in beiden Richtungen frei gegeben (BA-13-Antrags-Nr. 08-14 / B 04512); Antwort des KVR vom 12.03.2013 (zu TOP 2.3.14_15/01/13)
- 6.3 Bebauungsplan Nr. 2078, Freischütz-, Johanneskirchner Straße, Fragenkatalog vom 20.11.12; Antwort Referat für Stadtplanung und Bauordnung vom 21.02.2013 (zu TOP 2.2.1/02/13)
- 6.4 Cosimastraße Trampelpfad, Herstellung eines Verbindungsweges von der Engelschalkingeringer Straße über die Freifläche zum Eingang Cosimabad; Antwort des Baureferates vom 07.03.2013 (zu TOP 2.2.15/08/12)
- 6.5 Franz-Fischer-Straße 5, Antrag auf Anbringung eines Verkehrsspiegels; Antwort Baureferat vom 07.03.2013 (zu TOP 2.3.21/02/13)

- 6.6 Gestaltung des Effnerplatzes, Bepflanzung (BA-13-Antrags-Nr. 08-14 / B 04177 vom 07.08. und 09.10.12; Antwort Baureferat vom 08.03.2013 (zu TOP 2.2.7/08/12 und 6.1/10/12)

Die TOP 6 werden en bloc einstimmig so zur Kenntnis genommen.

7 Unterrichtungen (ohne Vorberatung)

7.1 Direktorium

- 7.1.1 Sitzung der Bezirksausschuss-Satzungskommission vom 29.11.12; Mitteilung der Beschlüsse des Stadtrates (vertagt): Änderung der Satzung für die Bezirksausschüsse der LH München sowie der Richtlinien für die Gewährung von Zuwendungen aus dem Budget der BAs der LH München
- 7.1.2 Erweiterung der BA-Vertretung in Wettbewerben; Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 27.02.2013
- 7.1.3 Baumfällungen auf öffentlichem Grund: Antrag des BA 12 Schwabing-Freimann vom 09.02.13
- 7.1.4 Protokoll der 3. BA-Infoveranstaltung vom 15.11.2012

7.2 Baureferat

- 7.2.1* Verbesserung der Radverbindung an der nördlichen innerstädtischen Isar; Beschluss des Bauausschusses vom 19.02.2013

7.3 Referat für Gesundheit und Umwelt - / -

7.4 Kommunalreferat

- 7.4.1* Denninger Straße 189, Erwerb Flst. 440 Dagfing zur Schaffung von Kinderkrippenplätzen; Mitteilung vom 26.02.2013

7.5 Kreisverwaltungsreferat

- 7.5.1 Cosimastraße 286-306: Freigabe der Überfahrt über die Straßenbahnstrecke an der Tiefgaragenzufahrt zum Wenden für Taxis; Verkehrsrechtliche Anordnung vom 06.12.12
- 7.5.2 Zamdorfer Straße 14: Absolutes Haltverbot (Z 283 StVO); Verkehrsrechtliche Anordnung vom 11.12.2012

7.6 Kulturreferat - / -

7.7 Referat für Stadtplanung und Bauordnung

- 7.7.1 * Meldeliste **Erstantragsverfahren** in der Zeit vom 25.02.2013 – 24.03.2013: Vollmannstr. 53; Evastr. 27; Mauerkircherstr. 165; Neckarstr. 3; Posener Pl. 16; Merzstr. 1; Flemingstr. 127; Wehrlestr. 18; Cosimastr. 81; Kirchheimer Str. ; Flemingstr. 70; St. Emmeram 3; Bürgerstr. 9; Lohengrinstr. 38
- 7.7.2 * Meldeliste **Änderungsverfahren** in der Zeit vom 25.02.2013 – 24.03.2013: Arabellastr. 5; Asgardstr. 50; Donaustr. 21; Bülowstr. 10; Gurnemanzstr. 4; Mauerkircherstr. 81; Asgardstr. ; Böhmerwaldpl. 8; Gleiwitzer Str. 26; Mauerkircherstr. 81
- 7.7.3 * Meldeliste **Abbruchanzeigen, Zustimmungsverfahren, Vorbescheide sowie Freistellungsverfahren** in der Zeit vom 25.02.2013 – 24.03.2013: Alsenweg 16; Titurelstr. 5; Stargarder Str. 9; Bad Brunthal 5
- 7.7.4 * Flughafenbindung auf der S8-Trasse, Sachstandsbericht über Gespräche mit Freistaat Bayern und anderen Beteiligten; Beschluss des Stadtplanungsausschusses vom 13.03.2013
- 7.7.5* Preis für Stadtbildpflege; Wettbewerb „Bauen und Sanieren in historischer Umgebung“ 2012; Prämierung von Wettbewerbsbeiträgen; Beschluss des Stadtplanungsausschusses vom 13.03.2013
- 7.7.6* Bebauung an der Denninger Straße / Vollmannstraße: Keine Genehmigung der vorgesehenen Baumasse, Erhalt der Architektur prüfen; BV-13-Empfehlung Nr. 08-14 / E 01625 vom 25.10.2012; Beschluss des Stadtplanungsausschusses vom 13.03.2013

- 7.7.7* Bebauung des Geländes der ehemaligen Prinz-Eugen-Kaserne;
 A) Mindestens eine Ausfahrt für Fahrzeuge in Richtung Osten, Rückbau der Wohnstraße mit Kindergarten zum verkehrsberuhigten Bereich; BV-13-Empfehlung Nr. 08-14 / E 01626 vom 25.10.2012
 B) Einbahnrichtung Wahfriedallee/ Lohengrinstraße von der Cosima- zur Effnerstraße zur Vermeidung großer Umwege; BV-13-Empfehlung Nr. 08-14 / E 01644 vom 25.10.2012; Beschluss des Stadtplanungsausschusses vom 13.03.2013
- 7.7.8* OB-Kandidat Reiters „Wunschlisten“: Hochhausbaukonzepte und Verkehrskonzept, Hochhausbaukonzepte gegen Wohnungsnort und Mietpreisexplosion, Integrales Verkehrskonzept für Kraftfahrer, Radfahrer, Fußgänger und ÖPNV; Beschluss des Stadtplanungsausschusses vom 13.03.2013
- 7.7.9* Wohnungen für Auszubildende und Studierende; Beschluss des Stadtplanungsausschusses vom 13.03.2013

7.8 Referat für Bildung und Sport

- 7.8.1 Rechtsanspruch auf die Betreuung der Kinder von ein bis drei Jahren; Mitteilung des Referates für Bildung und Sport vom 25.03.2013
- 7.8.2* Mehrjahresinvestitionsprogramm (MIP) 2012 – 2016: Investitionsmaßnahmen für Schulen, Kindertageseinrichtungen und Sportanlagen; Beschluss des Kinder- und Jugendhilfeausschusses vom 06.11.2012

7.9 Sozialreferat

- 7.9.1* Zuschussnehmerdatei 2013, Vollzug des Haushaltsplanes 2013 für den Bereich „Förderung freier Träger“ des a) Amtes für Soziale Sicherung, b) Stadtjugendamtes, c) Sozialreferates/ Zentrale
- 7.9.2* Zweckentfremdung von Wohnraum durch Nutzungsänderung, Barbarossastr. 15; vorher; 80 m² bzw. 1 WE, geplant: 86m² bzw. 1 WE
- 7.9.3 Protokoll RAGS für den Stadtbezirk 13 vom 24.01.2013

- 7.10 **Personal- und Organisationsreferat** - / -
- 7.11 **Stadtkämmerei** - / -
- 7.12 **Referat für Arbeit und Wirtschaft** - / -
- 7.13 **MVG** - / -

7.14 sonst. städt. Betriebe (SWM, Messe)

- 7.14.1 Stromprojekt Oberförhringer Straße, Alte Ziegelei, 1. Bauabschnitt (8.-20. KW)
- 7.14.2 Stromprojekt Netztrafostation Hohenlindener Straße (12.-19. KW)
- 7.14.3 Stromprojekt Netztrafostation Zaubzerstraße/ Steinhauser Straße, 1. Bauabschnitt (12-19. KW)

- 7.15 **Sonstige (Bahn AG, Post)** - / -

Die TOP 7 werden ohne Wortmeldung oder Aussprache en bloc so zur Kenntnis genommen.

8 Berichte

- 8.1 Berichte der BA-Beauftragten
- / -

- 8.2 Bericht der Polizei
- entschuldigt -

9 Sonstiges

- 9.1 Geburtstage d. MdBA, Ehrungen
Es wird allen Geburtstagskandidaten- und kandidatinnen herzlich gratuliert.

9.2 Mitteilungen der BA-Vorsitzenden

Frau Pilz-Strasser weist auf die persönlichen Einladungen zur Wiedereröffnung des Wertstoffhofs in der Savitsstr. 79 am 19.04.13, 12 Uhr hin.

9.3 Mitteilungen der MdBA

-/ -

9.4 Termine

- Die **öffentliche Sondersitzung** zum Thema Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2039, Barlowstraße (östl.), S-Bahnhof Engelschalking (westl.), Brodersenstraße (nördl.) findet statt am **Donnerstag, den 11.04.2013 um 18.30 Uhr** in der Turnhalle der Grundschule an der Ostpreußenstraße, Ostpreußenstraße 88, 81927 München

- Die nächste Vollgremiumssitzung findet am **14.05.2013** um 19:30 Uhr im **Saal des Gehörlosenzentrums, Lohengrinstr. 11, 81925 München** statt.

10 Nichtöffentlicher Teil

siehe Anhang zum nichtöffentlichen Teil

gez.

Angelika Pilz-Strasser
Vorsitzende des BA 13 – Bogenhausen

D – HA II / BA – BA-G Ost
Protokollführung